

Staats-Kanzlei Mainz

Architekt:	Asplan Architekten, Kaiserslautern
Projektleitung:	Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (Landesbetrieb LBB), Mainz
Technische Gebäudeausstattung:	Dornhoefer Automation & Haustechnik, Mainz-Kostheim
Lichtplanung:	Die Lichtplaner - Thorsten Braun, Limburg



Die Staatskanzlei residiert seit 1960 in dem barocken Prachtbau, der 1738-40 errichtet wurde. Im Laufe der Jahrzehnte zeigte sich, dass die technische Gebäudeausstattung den zeitgenössischen Anforderungen immer weniger gewachsen und das Gebäude kaum noch funktionstüchtig war. So erfolgte 2008-2009 eine Generalsanierung, die den Auszug des Ministerpräsidenten mit seinem Gefolge für ein Jahr erforderte, da das Bauwerk komplett entkernt wurde.

Der auch in der Öffentlichkeit weithin bekannte Festsaal ist der repräsentativste und schmuckvollste Raum in der gesamten Staatskanzlei. Das Herzstück des festlichen Lichtkonzepts sind vier Kronleuchter mit einem Durchmesser von 2 m, die zentriert aus kreisrunden Lichtdeckenfeldern gleichen Durchmessers abgependelt sind. Die plan in die Decke eingebauten Lichtdecken sind mit zwei separat dimmbaren Lichtfarben (warm- und neutralweiß) ausgestattet, so dass sich im Zusammenspiel mit den ebenso dimmbaren Prunklüstern jede nur erdenkliche Atmosphäre im Saal erzeugen lässt.

In dem weitläufigen zweigeschossigen Foyer schwebt über der eleganten Freitreppe ein abgependeltes monumentales Lichtmodul in den Abmessungen 9,4 x 2,5 m. Auch hier wird über die stufenlose Regelung der Lichtfarbtemperatur im Zusammenspiel mit der Voutenbeleuchtung ein weites Spektrum an Lichtstimmungen abgedeckt, die je nach Nutzung des Gebäudes über ein Lichtmanagement-System an zahlreichen Touch-Panels abgerufen werden können.

Weitere Lichtdecken mit der bewährten Spannfolie Luxell® im Medienraum, der für Pressekonferenzen genutzt wird, ergänzen das historische Baudenkmal, das nun in ästhetischer und funktionaler Hinsicht für die kommenden Jahre erfolgreich gerüstet ist.